# Das 39. Reparier Café
# am 26. Januar 2018

## *Weihnachtspause verschafft großen Andrang, aber wir sind nicht allein*

Wenn man sich und seinen Freiwilligen mal einen Monat Pause gönnt - was sich im Dezember ja anbietet - dann kommt die Quittung im Januar. Und darüber haben wir uns gefreut: Ein Andrang wie lange nicht mehr. Mindestens 40 Gäste kamen, und einige mussten leider wieder unverrichteter Dinge gehen. Immerhin konnten wir 33 Reparaturen angehen und davon auch 22 Geräte wieder funktionstüchtig an die erfreuten Besitzer zurück geben. Was abermals unsere dreijährige Statistik bestätigt: Erfolgsquote 67 Prozent!

Wie es sich abzeichnet, wird auch der Februar ein lebendiger Monat. Wir hoffen, dass alle zu kurz gekommenen vom Januar dann wieder kommen, und eine erhebliche Anzahl telefonischer Anfragen lassen weitere Besucher erwarten. Das macht uns einerseits sehr stolz, wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass wir in Kassel nicht nur ein Reparier Café haben, sondern mehrere. Ein Blick auf unsere Website zeigt die aktuelle Liste.

Hochbetrieb an allen Tischen ...

# Das 40. Reparier Café
# am 23. Februar 2018

## *Neue Hotline-Nummer bewährt sich*

Wir stellen uns die ernste Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen Kältewelle und Reparaturerfolg gibt. In diesem kalten Februar hatten wir 29 Aufträge und eine Erfolgsquote von nur 45 Prozent! Vielleicht waren's einfach nur die klammen Finger. Spaß hatten wir jedenfalls jede Menge.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich unsere Nähstube langsam wieder erholt und zwei fleißige neue Näherinnen gewinnen konnte. Die Nachfrage war entsprechend, so dass wir hoffen, dass es in diesem Bereich wieder lebendiger wird. Schließlich ist die Nähstube/Kaffee- und Kuchen-Ausgabe der zentrale Kommunikationspunkt einer jeden Reparaturveranstaltung. Es sei deshalb auch noch mal darauf hin gewiesen, dass Kuchenspenden freudig begrüßt werden!

Die neue Hotline-Nummer hat sich sehr bewährt. Viele Menschen erkundigen sich jetzt, ob es sinnvoll ist, mit diesem oder jenem Defekt zu uns zu kommen. Das gibt uns einen besseren Überblick über die Nachfrage und in vielen Fällen ist es auch schon mit einer Telefonberatung getan.

Nachfolgend eine "Kurzdokumentation" über das Ausmaß der Konzentration und Vertiefung in das Innenleben defekter Geräte. Der meditative Aspekt ist kaum zu übersehen. Diese drei Engagierten, zusammen mit dem ganzen Team, verdienen an dieser Stelle wieder einmal höchstes Lob!

# Das 41. Reparier Café
# am 23. März 2018

## *So muss das sein ….*

So muss das sein: Erste Kundin kommt mit schleifendem Schutzblech am Fahrrad. Gerade gebogen, Schleifgeräusch weg, Kundin hochzufrieden. Zweiter Besucher: Kaffee-Vollautomat streikt. Verklemmtes Mahlwerk gangbar gemacht, zwei Tassen Kaffee gebrüht, Familienfeier an Ostern gerettet. Dritter Gast: DVD-Player geht nicht. "Haben Sie eine CD oder DVD mitgebracht?" "Ehmmm, leider nicht." Kennen wir schon. Ein netter anderer Besucher hatte. Also Scheibe eingelegt, etwas pusten und symbolisches Händeauflegen: Player geht wieder ... Ansonsten war Stehlampen-Tag, ergänzt durch stumpfe Messer und Scheren, Wasserkocher, Zwiebelschneider, Rucksack (Reißverschluss) und einiges andere. Es hat wieder Spaß gemacht. Dreißig Gäste gingen zufrieden nach Hause, 19 davon sogar glücklich und zufrieden, was bedeutet: Erfolgsquote 63 Prozent!

Der Kuchen war alle - also eine rundum gelungene Veranstaltung. (Dezenter Hinweis an zukünftige Gäste: Bringt Kuchen mit! Wenn's sein muss, auch Speckkuchen !!)

Ohne Brillenlupe geht manchmal gar nichts! Aber unser Team ist bestens ausgestattet.

Die Nähstube brummt! Und sie ist doppelt nützlich. Denn: erfahrene Näherinnen reparieren schnell und hochqualifiziert, und sie wissen auch bei den meisten technischen Problemen der Besucherinnen einen Rat.

Videorecorder, eine totgeglaubte Spezies. Bei uns tauchen sie immer wieder auf.

Der Wasserkocher des Herrn vom Geheimdienst (rechts) wird ausführlich durchleuchtet!

**Und dann war da noch das Angebot für Schreibhilfe bei schwierigen Texten. Vielleicht haben wir nicht genug Werbung gemacht. Dieses Angebot verdient es, extensiv genutzt zu werden! Behördenbriefe, Bewerbungen, Reklamationen - wir helfen beim Verstehen und beim Formulieren von Antworten!**

# Das 42. Reparier Café
# am 27. April 2018

## *Nicht die billigsten Batterien kaufen!*

Das Thema Batterien und Akkus ist bei uns natürlich ein Dauerbrenner. Dafür gibt es mehrere Gründe:

Zum einen neigt die Mehrzahl der Verbraucher dazu, die Existenz einer Batterie schlicht so lange zu vergessen, wie das Gerät funktioniert, oder - weit schlimmer - weil das Gerät über längere Zeit nicht benutzt wurde. Zwei typische Fälle aus dem Reparier Café von diesem Monat: Eine elektrische Zahnbürste, äußerlich Top-Zustand aber stumm und reglos. Der Akku hatte den Geist aufgegeben. Eigentlich kein Problem, aber das Gerät ist so konstruiert, dass man es zerstören muss, wenn man an den Akku ran will. Also Totalschaden. Eine weitere elektrische Zahnbürste überzeugt uns mit deutlichen Brummen, dass Motor und Akku bestens intakt waren. Aber die aufgesteckte Zahnbürste rührte sich nicht. Diagnose: Getriebeschaden, also ebenfalls Totalschaden. So etwas ist ärgerlich, weil in den meisten Fällen vermeidbar, wenn es der Hersteller denn will!

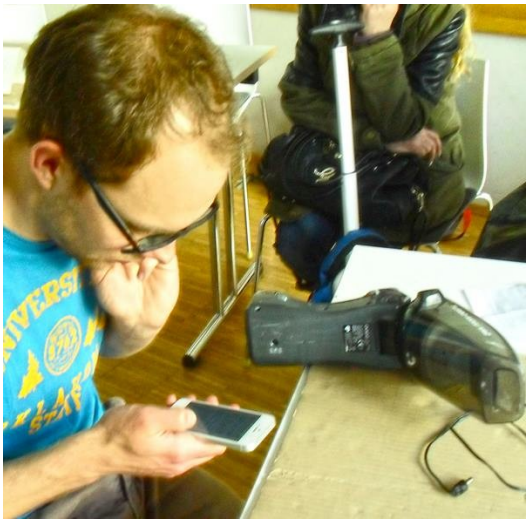
Der zweite Fall: Eine kleine Digitalkamera. Hier steckte im Batteriefach eine offensichtlich ausgelaufene Batterie bombenfest. Die Kamera wurde entweder sehr lange nicht benutzt oder die Besitzerin hat die billigsten Batterien gekauft. Oder beides trifft zu. Jedenfalls war das Heraus-Pulen der Batterie mit einer ziemlichen Schweinerei verbunden, weil die Chemikalien das gesamte Batteriefach verkleistert hatten. Unerschrocken, wie unsere Leute sind, gelang es aber auch hier, den Schaden zu beheben und die Kontakte wieder blank zu polieren. Die Lehre aus diesem Fall: Keine Billigst-Batterien kaufen und die Batterien bei Nichtbenutzung über längere Zeit immer aus dem Gerät herausnehmen (und kühl lagern).

An diesem Freitag hatten wir 22 Reparaturfälle, und davon konnten wir 12 Erfolge verbuchen. Wir sahen einen quietschenden Kassettenrecorder (ein Tropfen Öl tat Wunder), einen Fön, eine Küchenmaschine, einen Teleskop-Gehstock, einen Fernseher, eine HiFi-Anlage, Wasserkocher, Bügeleisen, Kaffeemaschine, einen Laptop, etliche Messer ...

Besonders zu erwähnen ist die Wiederauferstehung unserer Nähstube, was der Verfasser dieser Zeilen gleich ausgenutzt hat und bestens bedient wurde. Also sehr zu empfehlen!!

Man muss es mögen: Defekte Bügeleisen sind in aller Regel eine echte Herausforderung. Dabei ist das Problem weniger der Defekt als solcher, als eher die Frage "wie komme ich dran?"

Der Weg zum Reparaturerfolg führt meist über genaues Hinschauen und präzises Nachmessen.



Wo gibt es das Ersatzteil? Meist hilft die Internet-Recherche bei dieser Frage. So wie hier per Handy oder mit dem Laptop. Das Reparier Café Kassel ist da bestens ausgestattet.

Es gibt natürlich auch die Fälle, wo Tastsinn und Fingerspitzengefühl entscheidend zum Erfolg beitragen.

# Das 43. Reparier Café
# am 25. Mai 2018

## *Übelnehmerische Geräte*

Weniger Besucher, mehr erfolgreiche Reparaturen! 70 Prozent aller Problemfälle konnten wir lösen. Ob da nun ein Zusammenhang zu der – Sommerhitze bedingt - geringeren Besucherzahl von 20 Gästen besteht, wissen wir nicht. Aber natürlich ging es an diesem Freitag etwas langsamer zur Sache. Alle hatten mehr Zeit für die Fehlersuche, sich zu unterhalten und das Kuchenbuffet zu plündern. Das ist eine gute Sache. Denn neben der "Wegwerf-Verhinderung" ist uns die nachbarschaftliche Kommunikation ein Anliegen.

Nachdem es nun fünf Reparier Cafés in Kassel und drei weitere im näheren Umland gibt, hat sich auch der Andrang bei uns etwas gelegt. Das ist gut so, denn wir wollen nicht, dass Minireparaturen mit langen Anfahrtswegen erkauft werden müssen. Denn dann ist der Sinn unsere Arbeit verfehlt. Wir stellen tatsächlich auch fest, dass sich die "Kundschaft" auf die verschiedenen Standorte verteilt. So kann jeder in seiner Nachbarschaft bleiben. Das wiederum fördert den Gedanken der nachbarschaftlichen Kommunikation. Eine rundum erfreuliche Entwicklung, wie wir meinen.

An diesem Freitag gab`s wieder eine bunte Palette an Herausforderungen. Vom Föhn über Wäscheständer, Waage, Mikrowelle, Aktenvernichter, Mixer und Drucker bis zu Akkuschrauber, Dampfbügler und Nähmaschine war alles dabei. Natürlich auch wieder scharfe Sachen in der Abteilung "Messerwetzerei".

Zum Thema Drucker haben wir auf http://www.repaircafe-ks.de/ ein paar Sätze gesagt. Es ist ein deprimierendes Thema, die Industrie zieht ihre Vermarktungs- und Erpressungsstrategie gnadenlos durch, unsere Erfolge halten sich leider in Grenzen.

Zum Thema Fehlbedienungen noch ein paar Sätze: Wir sehen immer öfter Fehler und Defekte, die durch falsche Bedienung verursacht werden. Diesmal war es der Papier-Schredder, oder vollmundig benannt: der Aktenvernichter. Solche kleinen Geräte für den Hausgebrauch nehmen es sehr übel, wenn man sie mit Heftklammern oder gar Büroklammern füttert! Küchenmixer werden in der Regel dadurch ruiniert, dass man sie zu lange unter Belastung laufen lässt. Mikrowellen verweigern den Dienst, wenn man die Tür oft genug schwungvoll zuknallt - was gut ist, denn so wird das Austreten der gefährlichen kurzwelligen Strahlung bei nicht komplett schließender Tür verhindert! Und dass man eine Nähmaschine regelmäßig säubern und ölen muss, hatten wir auch schon erwähnt. Neu ist die Erkenntnis, dass Benutzer von Kaffee-Vollautomaten ihr Gerät jahrelang benutzen, ohne die Brüh-Einheit zu reinigen. "Ich weiß gar nicht, was das ist, und wo ist die überhaupt? Zwei solcher Fälle mit fatalem Ausgang hatten wir in letzter Zeit.

# Das 44. Reparier Café
# am 22. Juni 2018

## *Rückstau abgearbeitet*

Wie schon im vergangenen Monat hielt sich auch diesmal der Andrang in Grenzen. Eine Rückfrage bei den Kollegen in den anderen Stadtteilen ergab das gleiche Bild. Also entweder sind wir so sensationell gut, dass wir nach nunmehr vier Jahren den gesamten Kasseler Reparatur-Rückstau abgearbeitet haben - oder es war einfach nur das gute Wetter....

Jedenfalls konnten wir 17 Geräten ein zweites Leben einhauchen und 12 Totenscheine ausstellen. Macht stolze 71 Prozent Erfolgsquote.

Was gab es diesmal an Herausforderungen? Eine Luftpumpe, drei Schmuck-Uhren (Meine Damen: Wenn man beim Aufziehen überdreht bis es knackt, dann ist die Feder gebrochen. Und das war's dann, es sei denn es handelt sich um ein Schweizer Chronometer!). Dann waren da noch: Kaffeemaschine, Handmixer, Grill, Rasierapparat, Staubsauger (nicht zu knacken :(( ), ein Fernseher, diverse Messer und Textilien. Fazit: Hat Spaß gemacht, Stimmung war super, Kuchen fast alle - so kann es weiter gehen!

Schön zu sehen, wenn der Vater mit dem Sohne ...

# Das 45. Reparier Café
# am 27. Juli 2018

## *Lesen hilft - manchmal*

Summertime und Hitzwelle - unsere Hoffnung auf mäßigen Andrang hat sich nur teilweise erfüllt. Mit 21 mittelschweren Fällen waren wir ganz ordentlich ausgelastet. Einen davon konnten wir wieder durch bloßes Handauflegen heilen. Das macht immer wieder Spaß und erfreut alle Umstehenden.

Aber es gibt auch mal wieder Anlass, über eine gar nicht so seltene Fehlerursache nachzudenken:

Nämlich die unsachgemäße oder falsche Bedienung von Geräten. Unser Standard-Ratschlag, zuerst mal die Bedienungsanleitung zu konsultieren, ist durchaus ernst gemeint und wird von vielen dann auch ernsthaft erwogen - soweit noch auffindbar. Andererseits ist es eine Binsenweisheit, dass ein Großteil dieser Handbücher entweder lausig schlecht aus dem Chinesischen ins Englische und dann in Deutsche übersetzt wurden, und/oder obendrein noch fehlerhaft, unpräzise und unlogisch aufgebaut ist. Und wer dann - wie ein erheblicher Teil unserer Gäste - mit wenig bis gar keinem technischen Verständnis gesegnet ist, der ist endgültig verloren.

Zweitens - und daran kann man arbeiten - sollte man nicht wahllos alle Knöpfe und Schalter betätigen, sondern sich die grundlegenden Funktionen eines Gerätes anschauen.

So gibt es bei einem Kassettenrekorder immer eine Start-Taste, und dann eine für schnellen Vor- und Rücklauf und eine zum Auswerfen der Kassette. Letztere Funktion wird oft automatisch ausgelöst, sobald die Kassette am Ende angelangt ist. So weit so gut. Wenn aber die Auswurf-Funktion mal nicht klappt, was dann? Dann muss man die Auswurftaste drücken, die Kassette herausnehmen, rumdrehen und wieder reinstecken. Dafür muss man NICHT ins Reparier Café kommen. Ähnliches gilt für Kaffee-Vollautomaten, die nach Jahren versagen, weil man noch nie die Brüheinheit rausgenommen und gereinigt hat! Brüheinheit? Was ist das denn, wo ist die denn? Oder: Jede normale Nähmaschine muss von Zeit zu Zeit geölt werden. Zur Information: "Von Zeit zu Zeit" bedeutet einen deutlich kürzeren Zeitraum als 30 Jahre!!

Soviel aus dem Nähkästchen.

Die meisten unserer Reparaturfälle sind natürlich solche, bei denen ein elektrisches oder mechanisches Bauteil den Geist aufgegeben hat und man sich schon die Frage stellen muss, ob die Dimensionierung einer Komponente nicht doch etwas zu knapp bemessen wurde und sie deshalb kurz nach Garantieablauf kaputt geht. Ein bleibendes Ärgernis sind die Gehäuse, die so genial zusammengebaut sind, dass man sie nur mit roher Gewalt aufbekommt. Das ist besonders frustrierend, wenn das Gehäuse zerstört ist und dann im Inneren ein Pfennigartikel defekt ist. Klassische Beispiele: Staubsauger, Kaffeekapsel-Maschinen.

Von den 21 Reparaturfällen konnten wir 11 positiv erledigen, also gut die Hälfte. Bei 29 Grad Innentemperatur kein schlechter Wert.

Da waren wir echt sauer. Dieser Kamerad hat uns nicht an sein Innenleben gelassen.
Nun schmort er in der Tonne!

Anlässlich dieses Misserfolges können wir aber ein kleines Erfolgsgeheimnis ausplaudern: Die Kasseler Stadtreiniger waren so freundlich, uns exklusiv eine Sammeltonne für Elektroschrott hinzustellen. Ein Sonderservice NUR für unsere Besucherinnen und Besucher! Annahme NUR während des Reparier Cafés!!

Es muss nicht immer Mikro**elektronik** sein. Ein ganz normaler Mikroschalter kann ein Gerät genau so effektiv lahmlegen. Wir kriegen das aber wieder hin.

# Das 46. Reparier Café
# am 24. August 2018

## *Letzte Ölung?*

Hochsommer, Dürre und kein Ende - aber ein paar Unverdrossene hat es trotzdem ins Reparatur Café verschlagen. Bei "sehr wohnlichen" Temperaturen konnten wir immerhin 20 Gäste begrüßen und einigen von ihnen helfen. Knapp die Hälfte aller Geräte haben wir wieder zu ihrer vorgesehenen Funktion verhelfen können.

Ein Fall, den wir in dieser oder ähnlicher Form bei jeder Veranstaltung vorgestellt bekommen, soll hier nochmal extra erwähnt werden: Die Nähmaschine, die nicht mehr näht. Offensichtlich findet sich in fast jedem Haushalt ein solches Gerät, und ebenso offensichtlich wird es eher selten benutzt. Und wenn dann mal eine Hose zu kürzen ist, dann ist die flinke Nadel blockiert, der Motor brummt und irgendwann steigt feiner Rauch auf! Dies ist nicht eine heimtückische Variante von geplanter Obsoleszenz!! Dies ist mangelnde Pflege! Denn bei jeder älteren Nähmaschine gab es aus gutem Grund ein Ölkännchen als Zugabe und eine Anweisung, wo und wie oft das Maschinchen einen Tropfen Öl braucht. Und das ist häufiger als alle 20 Jahre! - Falls Sie eine neuere Maschine besitzen: Entspannen Sie sich, diese Geräte sind meist wartungsfrei. Sollte allerdings ein Ölkännchen mitgeliefert worden sein … siehe oben!

Nicht ganz wartungsfrei sind auch Gartenscheren. Sie sind dankbar für einen gelegentlichen Tropfen Öl und erfreuen den Gartenfreund mit schöner Leichtgängigkeit. Und wenn Sie mal wieder statt des Rosenstiels den Maschendraht vom Zaun erwischt haben: Beim Reparier Café werden auch solche Scharten ausgewetzt (siehe Foto).

Die hier beschriebenen, sehr alltäglichen Fälle belegen übrigens eine Erkenntnis, die vielleicht mal näher untersucht werden sollte: Die Ursache für Funktionsstörungen von technischen Geräten, egal ob High tech oder Low tech ist überwiegend in Fehlbedienungen zu suchen. Hier liegt eine Chance für den Facheinzelhandel, der sich mit guter Beratung und Einweisung beim Kunden unentbehrlich machen könnte.

Eine Gartenschere ist keine Kneifzange. Aber wir kriegen sie wieder scharf!

Kassettenrecorder, DVD-Player und ähnliches Gerät leisten gute Dienste, wenn man sich auch mal mit der Bedienungsanleitung befasst. Die sind zugegebenermaßen oft schwer verständlich, aber ein Besuch im Reparier Café bei einer Tasse Kaffee hilft da schon weiter.

# Das 47. Reparier Café
# am 28. September 2018

## *Semmelbrösel !*

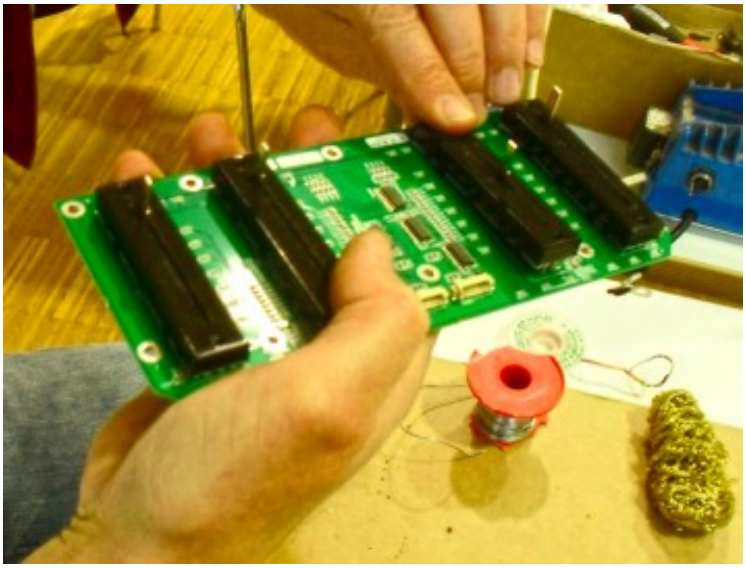
Der Tag begann mal wieder mit zwei Wunderheilungen: Einem CD-Player konnten wir buchstäblich wieder neues Leben "einhauchen" und ein Baby-Nachtlicht wurde von dem hochinspirierten Besitzer selbst wieder erleuchtet!

Zum Thema Staub in Elektrogeräten, wie in diesem Falle bei dem CD-Player, einem alten Radiogerät oder einem Mixer: Liebe Hausfrauen, es ist KEINE SCHANDE, wenn wir bei Öffnen und Reparieren solcher Geräte Staub finden!! Ganz im Gegenteil: Wir sind froh, dass Sie es gar nicht erst versucht haben und stattdessen gleich zu uns gekommen sind.

Etwas anderes ist es, wenn wir einen Toaster vorgestellt bekommen, in dem sich eine Mischung von Semmelbröseln und Grillkohle angesammelt hat. Geheimtipp: Einfach auf den Kopf stellen hilft meist schon, und manches dieser Geräte hat unten eine Schublade. Oder wenn wir dem stolzen Besitzer eines teuren Kaffeevollautomaten erklären müssen, dass dieser über eine sogenannte Brüheinheit verfügt, die wenigstens alle zwei Wochen gereinigt werden muss,und nicht alle zwei Jahre.

Aber genug der Ermahnungen. Auch dieses Mal waren wir wieder Erfolgreich. 64 Prozent aller Patienten verließen lebend den OP-Tisch, 100 Prozent aller Besucher waren glücklich, nicht zuletzt (auch) wegen des Kuchens. Was also will man mehr?

Hier noch ein paar Eindrücke:



Schieberegler, auch Potentiometer oder kurz Poti genannt, haben eine verschleißanfällige Widerstandsschicht aus Kohlenstoff. Das merkt man zum Beispiel beim Radio, wenn es beim Verstellen der Lautstärke kratzt und knarzt. Wir wissen Rat!

Eine Maschine aus dem Bereich Disco, mit der man Musik soweit verunstalten kann, dass sie jenseits der Hörgewohnheiten unserer (älteren) Mitbürger ist. Auch solche Hightech-Geräte können mal streiken.

Hier hingegen der ruhende Pol der Veranstaltung. Aber auch dort mogelt sich die moderne Technik (in Form eines Handys) mit ins Bild.

# Das 48. Reparier Café
# am 26. Oktober 2018

## *Schwarzer Freitag*

Jetzt hat's uns erwischt! Da geben wir jahrelang an mit unserer Erfolgsquote von über 60 Prozent und nun dies: Von 29 defekten Geräten konnten wir gerade mal sechs wieder instand setzen. Das sind lausige 21 Prozent! Was tun? Den Laden dicht machen, die Schrauber rausschmeißen und nur das Café weiter betreiben, nur ausgewählte Gäste rein lassen, einfach Fake-News an dieser Stelle posten???? Nein! Wir machen es wie die Politiker nach der Wahlklatsche in Bayern und Hessen: Wir werden das erstmal in aller Ruhe analysieren!

Die erste Durchsicht der Reparaturprotokolle hat folgendes Bild ergeben: Ein CD-Spieler konnte mangels Zeit nicht fertig gemacht werden. Gilt als entschuldigt. Defekter Kärcher: ebenso. Kettensäge mit defektem Schalter: Kein Ersatzteil mehr lieferbar. Stabmixer: ließ sich nicht öffnen - das ist in neun von zehn Fällen so. Dito beim Staubsauger. Und der Toaster hatte einen durchgebrannten Heizdraht - da lassen wir tunlichst die Finger davon. Dann war da noch der Festplattenreceiver mit dem durchgebrannten Netzteil. Das könnte man zwar austauschen, aber das Ersatzteil wäre teurer als eine neues, moderneres Gerät.

Diese und ähnliche Beispiele haben wir immer dabei. Aber an diesem schwarzen Freitag waren sie deutlich in der Überzahl. Da kann man nichts machen. Diese Erfolgsquote hat auch der Freude am Reparieren keinen Abbruch getan. Beim nächsten mal geht's wahrscheinlich wieder rund.

Einen Wunsch hätten wir noch: Unsere Damen in der Nähstube hatten herzlich wenig zu tun. Und das trotz top Ausstattung mit modernsten Näh- und Overlock-Maschinen. Hier würden wir uns über größeren Zuspruch sehr freuen. (Geheimtipp: Die Nähstube und das "CAFÉ" sind direkt im selben Raum!)

Hier die Schnappschüsse vom 26. Oktober:

Kettensäge, Laptop und Kaffeemaschine - so vielseitig sind die Aufgaben!

Auch ein professionelles Gerät wie dieser Mixer nimmt Überlastung übel und streikt. Aber der Besitzer hat ihn fast komplett selbständig wieder zum Laufen gebracht. Großes Lob und ein Beispiel, das Mut macht. Leute traut euch, reparieren ist kein Hexenwerk!!

Das Gegenbeispiel: Die beliebten kleinen Küchenmixer. Da haben wir meist schlechte Karten, denn die werden oft im Dauerbetrieb solange laufen gelassen, bis Rauch aufsteigt. Und dann isses zu spät. Oder aber die Achse ist von einer Mischung aus Mehl und Ei so fest einzementiert, dass sich nichts mehr dreht.

# Das 49. Reparier Café
# am 23. November 2018

## *Volles Haus – lockt etwa der Kuchen?*

Die Zeit des Jammerns ist vorüber, das Reparier Cafe brummt, die Besucherzahl steigt, ebenso der Spaß am Reparieren und an den Herausforderungen! Die Hütte war voll, unsere Stammgäste kommen jetzt immer in Begleitung. Wir führen das auf unser hervorragendes Kuchenbüffett zurück und freuen uns darüber. Von den 23 defekten Geräten haben wir 14 wieder hinbekommen, macht 61 Prozent - also: geht doch!

Advent, Advent - und wer nicht brennt, ist der Lichterbogen. Auch in diesem Jahr kam die beliebte Fensterdekoration wieder auf unseren Tisch. Und rechtzeitig zum ersten Advent sind wieder alle Birnchen (Verzeihung, die heißen ja "Leuchtmittel") am Strahlen. Ebenso am Strahlen war die Besitzerin eines schönen alten Plattenspielers, das Ehepaar mit der alten Stehlampe, der Besitzer des erkalteten Toasters, diverse Damen mit stumpfen Messern und nicht passenden Kleidern ... und die netten Leute mit der klappernden Kettensäge, die eine Schraube locker hatte. Was gab`s noch: Zwei Wasserkocher, Staubsauger, Tuner, noch ´ne Kettensäge, ein Rührgerät und ein Kaffee-Vollautomat.

Zu letzterem wäre anzumerken: Kaffee-Vollautomaten sind hochkomplexe Maschinen und neigen zu den unterschiedlichsten, hochkomplexen Fehlerbildern. Darüber hinaus sind die Display-Anzeigen beim Auftreten von Fehlern sehr kryptisch (und sollen uns wahrscheinlich möglichst wenig helfen).

Kommen Sie ruhig trotzdem zu uns - möglichst mit einer entsprechenden telefonischen Vorwarnung über die HOTLINE: 0173 4923579 . Manche Fehler sind wirklich banal, wie etwa eine undichte Schlauchverbindung oder ein defektes Mahlwerk. Da können wir helfen. In anderen Fällen verweisen wir gern auf den Reparaturbetrieb unseres Vertrauens. Dann kostet es eben doch etwas, aber immer noch weniger als eine neue Maschine.

**Für alle unglücklichen Besitzer eines defekten Gerätes noch dieser Hinweis: Melden Sie sich bei uns über die Hotline, BEVOR Sie ein neues Gerät kaufen.** Es torpediert unsere Bemühungen um Ressourcenschonung, wenn Sie gleich etwas Neues kaufen und uns das defekte Gerät zur Reparatur auf den Tisch stellen. Es ist ehrlich gesagt auch etwas frustrierend für uns, an einem nicht mehr benötigten Gerät herumzuschrauben!

Es war richtig was los.